



## Qualitätspolitik 2019

### **1 Stabilität und Unabhängigkeit**

Der Güteschutz Beton ist seit 69 Jahren ein eingetragener Verein. Als Verein hat der Güteschutz Beton keine Inhaber, Gesellschafter oder Anteilseigner.

Er kann nicht verkauft werden und verfügt damit über eine Struktur, die eine größtmögliche Stabilität vor äußeren Interessenseinflüssen bietet. Seine Unabhängigkeit kann von niemandem aus kommerziellen oder politischen Gründen beeinflusst werden.

Gegenüber Herstellern von Bauprodukten, Anwendern, Kunden sowie Planern und Baubehörden ist der Güteschutz Beton unabhängig und neutral.

Die Stabilität und die Unabhängigkeit des Güteschutz wird jährlich durch einen Wirtschaftsprüfer sowie einen Fachausschuss zur Sicherung der Unparteilichkeit (FASU) überprüft.

Damit auf den Güteschutz Beton und seine erteilten Zertifikate auch in Zukunft für Alle an der Verwendung und der Herstellung von Betonzeugnissen und Bauprodukten Beteiligten Verlass ist, wird die Rechtsform des eingetragenen Vereines fortwährenden Bestand haben.

### **2 Aufgabenbereich:**

Der Güteschutz Beton ist auf die Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten spezialisiert. Den Schwerpunkt bilden dabei Betonfertigteile, Betonwaren und Gesteinskörnungen.

Zur Durchführung seiner Aufgaben verfügt der Güteschutz Beton über nationale und europäische Anerkennungen durch das Deutsche Institut für Bautechnik, Berlin (DIBt), sowie eine Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS).

Änderungen des Baurechtes sowie die Herausgabe von neuen technischen Regeln können Erweiterungen der Anerkennungen des Güteschutz Beton erforderlich werden lassen. Wenn mindestens ein Hersteller Bauprodukte produziert, die davon betroffen sind, werden wir Maßnahmen einleiten, um die erforderlichen Aktualisierungen der Anerkennungen zu erhalten.

Die Aufgaben des Güteschutz werden verfolgt ohne eine Bevorzugung von Produktbereichen oder Herstellern/ Mitgliedern.

Durch regelmäßige Rundschreiben werden die Mitglieder über Änderungen in Normen und technischen Regeln, die für ihre Produktion und für unsere Zertifizierung zu beachten sind, informiert.

Die Liste der zertifizierten Hersteller, die seit 68 Jahren Erkennungsmerkmal des Güteschutz Beton ist, wird fortwährend weitergeführt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Sie beinhaltet die Übersicht über die Hersteller und die Produktgruppen, in denen Zertifikate erteilt worden sind.

### 3 Qualität der Tätigkeit

Unsere Arbeitsweise soll dauerhaft und verlässlich geprägt sein. Unser Qualitätsmerkmal besteht darin, regelmäßig Innovationen zu entwickeln und einzuführen, um unseren zertifizierten Herstellern und deren Kunden Zertifizierungsinformationen bestens aufbereitet zur Verfügung zu stellen. Herfür definieren wir regelmäßig neue Arbeitsweisen, dazu zählt die in 2018 umgesetzte Einführung und Verwendung von [www.certpoint.de](http://www.certpoint.de) als online-Archiv für die durch uns zertifizierten Hersteller.

Mittlerweile ist die Akkreditierung als Voraussetzung für notifizierte Stellen etabliert und daher keine Abgrenzung oder qualitative Alleinstellung zu anderen Stellen. Als Instrument, um gegenüber der Fachöffentlichkeit, insbesondere den Abnehmern von Fertigteilen und Betonwaren, d.h. Auftraggebern, Planern, Bauämtern und Behörden, Verlässlichkeit und Handlungsstärke nachzuweisen, ist die Akkreditierung nicht geeignet. Eine positive Rückmeldung aus den interessierten Kreisen hierüber konnten wir bislang nicht verzeichnen. Zusätzlich erweist sich die Akkreditierung als aufwändige Herausforderung, der wir uns jedes Jahr stellen müssen. Zeit, die wir früher mit der Überwachung der Industrie im Sinne der Qualitätsüberprüfung verbracht haben, müssen wir nun dafür aufwenden, den immer weiter steigenden Anforderungen und den Auflagen der DAKKS gerecht zu werden. Die daraus hervorkommenden Resultate ihrerseits erschweren die Überwachung und die Zertifizierung mehr, als dadurch ein Nutzen für uns oder für Außenstehende erkennbar wird. Wir haben uns daher dazu entschlossen, von unseren Zertifikaten das DAKKS-Logo zu entfernen, da wir und auch unsere zertifizierten Betriebe darin keinen Mehrwert erkennen können. Bereits seit drei Jahren hat kein Hersteller unser Angebot genutzt, ein Zertifikat mit DAKKS-Logo bekommen zu können. Unsere Akkreditierung ist über den Bereich der Bauproduktenverordnung hinaus ausgedehnt und bezieht sämtliche Produkte und Tätigkeiten, für die der Güteschutz Beton Zertifikate erteilt, in den Anerkennungsbereich (Scope) ein:

europäische Zertifikate (Werkseigene Produktionskontrolle),  
nationale Zertifikate (Übereinstimmungszertifikate)  
privatrechtliche Zertifikate (Produktzertifikate).

Das von uns in 2017 erschaffene „Zertifikat über die Verwendbarkeit in Bauwerken“ ist die verlässliche Aussage darüber, dass Hersteller von Betonteilen auch nach dem Wegfall des Ü-Zeichens die Einhaltung der in Deutschland geltenden Anforderungen –dargelegt in der Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen (VVTB) sicher nachweisen können. Dieser Zertifikatstyp ist in unserem QM-System integriert, jedoch nicht in den akkreditierten Bereich einbezogen aus o.a. Beweggründen.

Das für uns wichtige Qualitätssystem nutzen wir, um

- Fehler in unserer Arbeit zu vermeiden
- Interne Abläufe laufend zu hinterfragen und dauerhaft weiter zu verbessern
- Neuerungen bei Gesetz- und Regelwerk in unserem Zertifizierungsprozess umzusetzen
- Rückverfolgbare Transparenz und Unparteilichkeit in unseren Abläufen sichtbar zu machen

Für die Unterstützung bei Entwicklungsprozessen, der Modernisierung von Abläufen und für die Stärkung der Bedeutung unserer Zertifikate erweist sich der formale Rahmen, der von Jahr zu Jahr durch zusätzlich entstehende DAKKS-Anforderungen immer weiter zugenommen hat, als nicht geeignet.

Wir verwenden unser Qualitätssystem nicht, um Innovationen zu entwickeln, sondern führen kontinuierlich fortschrittliche Arbeitsweisen ein und passen das Qualitätssystem anschließend daran an.



## 4 Umsetzung der Qualität

Die Umsetzung der Aufgaben kann in der angestrebten, hohen und fehlerfreien Qualität nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern erfolgen.

Hierfür setzen wir eigenes Personal bzw. uns gut und lange vertraute, externe Mitarbeiter ein. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Die für unsere Arbeit erforderlichen Mittel werden zur Verfügung gestellt und regelmäßig im Hinblick auf ihre Eignung und Funktion in Frage gestellt und erneuert. Auch ein optimale Arbeitsumfeld trägt dazu bei, eine hochwertige Zertifizierungsarbeit zu leisten.

In der eigenständigen Weiterentwicklung von EDV-Hilfsmitteln wie Datenbanken und Überwachungsberichten sehen wir die besten Chancen, um unsere Arbeit sicher und erfolgreich zu betreiben und eine Abgrenzung gegenüber anderen Zertifizierern zu schaffen.

In 2019 werden wir mit [www.certfix.de](http://www.certfix.de) ein Internetportal betreiben, das den Bereich der Eignungsnachweise für geklebte Fassadenelemente beinhaltet und für zertifizierte Betriebe, Anwender und Planer eine der umfangreichsten Informationsplattformen hierzu darstellt.

Die Größte Herausforderung bei der Umsetzung der Qualität unserer Arbeit sind die laufenden Änderungen unseres QM-Systems und der internen Abläufe, die sich aus den Feststellungen der DAKKS-Audits ergeben. Durch die für die Akkreditierung gebundenen, personellen Ressourcen sehen wir eindeutig einen Rückschritt bei der Umsetzung der von uns und den Anwendern von Betonteilen gewünschten Qualität unserer Arbeit.

## 5 Öffentliche Wahrnehmung

In frei zugänglichen, elektronisch verfügbaren online-Informationen für alle am Bau Beteiligten und Interessierten sehen wir die einzige Möglichkeit, für die Qualität des Güteschutz Beton und der durch uns zertifizierten Betriebe zu werben.

Aus diesem Grund betreiben wir aktuell vier unterschiedliche Internetseiten:

[www.gueteschutz-beton.de](http://www.gueteschutz-beton.de)

[www.certcheck.de](http://www.certcheck.de)

[www.certpoint.de](http://www.certpoint.de)

[www.certfix.de](http://www.certfix.de)

Jede für sich bedient einen speziellen Informationszweck. Das angestrebte Vertrauen in die von uns erteilten Zertifikate werden wir auch weiterhin durch eine offene Kommunikation unserer Arbeitsweise stärken. Ein spezielles Informationsangebot („Infoblatt für Auftraggeber“) richtet sich an Auftraggeber, Planer und Bauherren und soll in verständlicher Form über fachliche Fragestellungen informieren.

Wichtige Dokumente wie z.B. das [Verzeichnis Betonteile](#) geben wir gemeinsam mit dem Güteschutz Rheinland-Pfalz und dem Güteschutz Hessenbeton heraus. Alle gemeinsamen Dokumente sind am Layout erkennbar.



## **6 Gleichbehandlung**

Es ist im Selbstverständnis des Güteschutz enthalten, dass weder natürliche noch juristische Personen aufgrund von politischen, territorialen, emotionalen, subjektiven oder anderen Beweggründen durch den Güteschutz Beton diskriminierend behandelt werden.

Daher weisen wir hiermit eindeutig darauf hin, dass unsere Überwachungs- und Zertifizierungstätigkeit auch von Unternehmen in Anspruch genommen werden kann, die nicht Mitglied des Güteschutz Beton sind oder werden möchten.

Düsseldorf, 30. April 2019

Dipl.-Ing. S. Zwolinski  
Geschäftsführer  
Leiter der Zertifizierungsstelle